Die mittlere der erwähnten drei Höhlen muß einst außerordentlich schön gewesen sein. Sie ist aber leider furchtbar zerstört. Vor der Gruppe muß eine Terrasse gelegen haben.

Der Plan war der ersterwähnten Höhle ähnlich. Die Kuppel, welche jetzt eingestürzt ist, war wie die erstbeschriebene in Streifen geteilt, wie die im Schutt gefundenen Trümmer bewiesen. Auf den Streifen

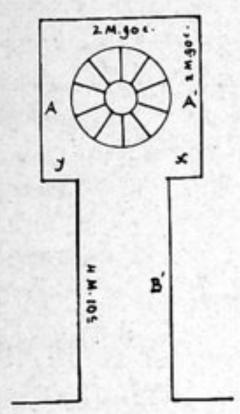

Fig. 21.

Fig. 22.

Fig. 23. Gruppe auf der Plafondecke bei x von unt. ges. Die Roben der Buddhas sind dunkelrot; bei y ein Buddha mit zwei Bodhisattvas.

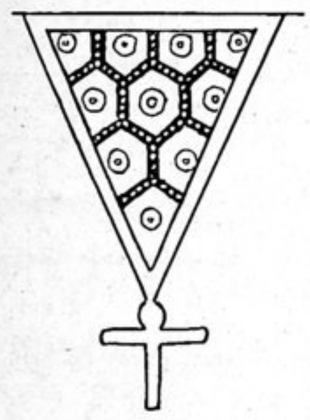

Fig. 25.

Fig. 24.

Fig. 25.

Fig. 26. Gesicht mattgelb, Jacke (coli) grün mit weißen Punkten.

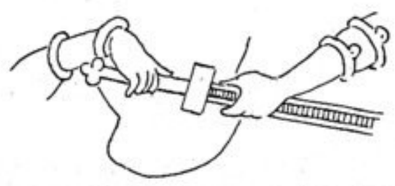

Fig. 27.

waren stehende Buddhas und Bodhisattvas auf Lotusblumen abgebildet, welche von bärtigen Gottheiten niedrigen Ranges gehalten wurden. Ein im Schutt gefundenes Stück, einen Kopf einer solchen Gottheit darstellend, wurde mitgenommen.

Die Höhle war 3,70 m breit, 2,80 m tief. Der lange Gang, durch den sie zugänglich war, maß mindestens drei Meter.

Auf der Seitenw. R. war ein merkwürdiges, figurenreiches Bild alten Stils, das sehr zerstört war, nur